



*Abteilung für Psychiatrie  
und Psychotherapie*



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS  
HERDECKE

*Niemand ist der gleiche wie vorher,  
der sich auf den Weg gemacht hat.  
Du bist nichts anderes als der Weg  
und Du kannst nur von dem leben,  
was Du verwandelt hast.*

*Antoine de Saint Exupéry*

*Leistungsspektrum* > Das Bemühen um eine nach anthroposophisch-geisteswissenschaftlichen Aspekten erweiterte Menschen- und Heilkunde prägt die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke.

*Die Abteilung umfasst neben der Institutsambulanz und der Tagesklinik in Witten (mit 20 Plätzen) vier*

*Stationen mit 50 Betten: Akutpsychiatrie, Allgemeinpsychiatrie, Psychotherapie, Behandlungsbereich für junge Erwachsene. Wir nehmen die psychiatrische Pflichtversorgung für die Städte Herdecke und Wetter wahr.*

In enger Zusammenarbeit von Ärzten, Psychologen, Pflegenden, Kunsttherapeuten und Patienten – gegebenenfalls auch mit der Familie des Patienten – wird hier eine zeitgemäße und individuelle Behandlung psychisch erkrankter Menschen entwickelt. Entstehungsgeschichte und Sinnfrage einer Erkrankung werden in der Therapie immer mit berücksichtigt.

*Therapiekonzept* > Auf dem Boden einer um anthroposophisch-anthropologische Aspekte erweiterten Diagnostik wird eine dem Kranken individuell angemessene Behandlungskonzeption durch die therapeutische Gemeinschaft erarbeitet.

Unser integrativer Psychotherapieansatz verbindet verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologische und systemische Behandlungsmethoden. Hinzugekommen ist speziell für die emotional instabile Persönlichkeit das DBT (dialektisch behaviorale Therapie) nach Marsha Linehan. Unterstützend werden je nach Krankheitsbild sowohl Psychopharmaka als auch anthroposophische Medikamente eingesetzt. Ergänzt wird die

Behandlung durch die anthroposophischen Kunsttherapien, die Milieuthera-  
pie und die Pflgeherapie.

Eine besondere Bedeutung in der Ar- < *Kunsttherapien*  
beit mit Patienten kommt den künst-  
lerischen Therapien zu. Künstlerische  
Tätigkeiten wirken ausgleichend, be-  
lebend und harmonisierend auf das  
Seelenleben.

Der Umgang mit den verschiedenen  
Erlebnis- und Gestaltungselementen er-  
möglicht auch künstlerisch ungeschul-  
ten Menschen, Zugang zu den heilenden  
Kräften zu finden und zu aktivieren.

Aufgabe der Pflege ist die Begleitung < *Pflege*  
der Patienten und die Schaffung eines  
sozialen Umfelds, das der Genesung  
von Leib, Seele und Geist gleicherma-  
ßen dienen soll. Hierzu gehören:

- *Bezugspflege*
- *pflgeherapeutische Übungen  
zur Tages- und Wochengestaltung*
- *Kochgruppen*
- *Weben*
- *Natur- und Kunstbetrachtungen*
- *Konzentrationsübungen*
- *Märchenspiel*
- *Einreibungen und Wickel*
- *Angsttraining*
- *Bogenschießen*
- *Hallensport*
- *Schwimmen und*
- *verschiedene Außenaktivitäten*



*Kunsttherapie, Bewegung,  
persönliche Kontakte:  
Das von der therapeutischen  
Gemeinschaft gemeinsam  
mit dem Patienten entwickel-  
te Therapiekonzept umfasst  
vielfältige Möglichkeiten,  
die auf die Bedürfnisse des  
Einzelnen ausgerichtet sind.*





*Ein wichtiger Aspekt ist die Förderung des zwischenmenschlichen Kontaktes, um Raum für neue soziale Erfahrungen zu schaffen. Denn vor allem in der Beziehung untereinander können Fähigkeiten entdeckt bzw. durch vielseitige Unterstützung wieder erlangt und weiterentwickelt werden.*



*Sozialarbeit* > Eine wesentliche Ergänzung der erforderlichen Hilfen stellt die Sozialarbeit in der Abteilung dar. Sie hilft individuell dem Menschen während seiner Behandlung, Lösungswege zur Bewältigung von persönlichen, sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Problemen unter Förderung der eigenen Möglichkeiten zu entwickeln und systematisch durch Nutzung bestehender regionaler Hilfsangebote umzusetzen.

*Große Bedeutung haben die angebotenen Gespräche, die zugleich das umfassende sozialarbeiterische Handeln unterstützen und die auch für die Angehörigen gedacht sind.*

*Ambulanz* > Die in die Abteilung integrierte Institutsambulanz ist speziell für jene Patienten gedacht, die auf Grund der Art, Schwere oder Dauer ihrer Erkrankung einer besonders intensiven und komplexen Behandlung bedürfen. Für Patienten mit Persönlichkeitsstörungen wie Borderline-Störungen und komplex posttraumatischen Störungen gibt es Möglichkeiten insbesondere für die stationäre Nachbehandlung wie Skillsgruppen und Gruppen für komplex posttraumatische Belastungsstörungen. Entsprechend wird hier ein individueller Behandlungsplan vorgeschlagen, der die Möglichkeiten der anthroposophischen Medizin mit einbezieht.

*Wer an einer Behandlung in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie interessiert ist, kann sich an das Abteilungssekretariat wenden und ein Vorgespräch vereinbaren. Bitte bringen Sie eine Überweisung des behandelnden (Haus-) Arztes mit.*

*Tagesklinik* > Sofern therapeutisch geboten, ist im Anschluss an die stationäre auch eine weitere teilstationäre Behandlung in unserer Tagesklinik in Witten möglich. Es ist jedoch auch möglich, direkt die Behandlung dort zu beginnen.

## *Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie*

*Ltd. Ärztin:*

*Dr. Margareta Müller-Mbaye*

*Oberärzte:*

*Barbara Blankenburg*

*Barbara Kappelhoff*

*Wolfgang Marder*

*Sekretariat:*

*Marion Vehoff*

*Telefon (0 23 30) 62-3406*

*Telefax (0 23 30) 62-3338*

*m.vehoff@gemeinschaftskrankenhaus.de*

*Weitere Informationen erhalten Sie*

*in den Fachbereichs-Prospekten:*

- *Behandlungsbereich für Jugendliche und junge Erwachsene*
- *Kunsttherapien, Heileurythmie*
- *Tagesklinik Witten für Psychiatrie und Psychotherapie*
- *Dialektisch-Behaviorale Therapie*  
*Ein Behandlungsangebot für Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung*



**GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS  
HERDECKE**

*Gerhard-Kienle-Weg 4*

*58313 Herdecke*

*Telefon (0 23 30) 62-0*

*[kontakt@gemeinschaftskrankenhaus.de](mailto:kontakt@gemeinschaftskrankenhaus.de)*

*[www.gemeinschaftskrankenhaus.de](http://www.gemeinschaftskrankenhaus.de)*